

07.28.11.14



Die Familie Schwarz

Die Familie Schwarz gehörte zu den wohlhabendsten und einflussreichsten Familien der Stadt Greifswald. Sie stellte Bischofliche Rat und Bürgermeister, mit ihr verbunden ein Professor und hochrangige Kirchenvertreter. Trotz des Krieges blieb die Familie angelernt.



Vater: Christian Schwarz (1581-1648) Mutter: Agnes Wolkeborn (1582-1620)
 Sohn: Christian (1615-1689) Tochter: Regina (1607-1680)
 Sohn: Christian (1641-1700) Sohn: Georg (1641)
 Sohn: Georg (1680-1741)

Die Dichterin

- 0 geb. am 14. Februar 1821 (Datum alten Stils)
- 0 wachstümliche Braut einer Jungfernsche und Teilnahme am Isidorischen Unterricht der Dichter
- 0 nach dem Tod der Mutter: 1836 „jungfräuliche Arbeit“
- 0 sechs wachstümliche ab dem 16. Lebensjahr
- 0 zwischen April und September: 1836 Unterricht bei dem Magister Samuel Reich



Ausstellungsmacherin Dr. Monika Schneikart (links) und die Vereinsvorsitzende Dr. Sonja Gelinek freuen sich auf Dienstag.

Foto: Peter Binder

Pommerens Sappho im Film und auf Tafeln

Greifswald – Am 2. Dezember um 18 Uhr gibt es im Pommerischen Landesmuseum eine Doppelpremiere. Im Mittelpunkt steht die pommerische Sappho, die berühmte Greifswalder Barockdichterin Sibylla Schwarz (1621 bis

1638). Der Förderverein, der ihr Erbe pflegt und mittelfristig gern ein Sibylla-Schwarz-Zentrum in ihrem Geburtshaus Ba-derstraße 2 einrichten möchte, präsentiert die Ausstellung „Gerne schryb ich weiter fort...“

Außerdem wird der Greifswald-Film „Sibylla Back in Town“ uraufgeführt. Philine Gerhardt verkörpert die Dichterin, die ihre vorpommerische Heimat zurückkehrt. Dazu spielt das Barockensemble „Alatea“.